

ARGUMENTATIONSHILFE

Erbschaftsteuer

DIE LINKE.

THEMA

ERBSCHAFTSTEUER

Noch nie waren Einkommen und Vermögen in Deutschland so ungleich verteilt. Die reichsten 5 Prozent haben mehr als die restlichen 95 Prozent. Und dieser Reichtum wird von Generation zu Generation vererbt. Deutschland ist ein Steuerparadies für Multimillionäre. Je höher das geerbte oder geschenkte Vermögen, desto geringer die Steuerlast. Gerade Superreiche können ihr Millionenvermögen in Unternehmensanteilen steuerfrei vererben oder verschenken. 2018 erbten gut 600 Großerben in Deutschland zusammen mehr als 31 Milliarden Euro. Steuern mussten sie darauf kaum bezahlen, nur fünf Prozent dieser gigantischen Summe mussten abgeführt werden. Während Lohn- und Mehrwertsteuer die kleinen und mittleren Einkommen wirklich belasten, werden große Erbschaften kaum besteuert.

Das wollen wir ändern und dafür sorgen, dass Steuerschlupflöcher geschlossen werden. Wir werden die heute existierenden Privilegien für Betriebsvermögen bei Erbschaften und Schenkungen abschaffen und die Erbschaftsteuer auf hohe Erbschaften erhöhen. Normales, selbstgenutztes Wohneigentum bleibt davon dagegen freigestellt.

8–10 Milliarden Euro an Mehreinnahmen können so erzielt werden. Geld, das dringend für Schulen, Pflege, Wohnungsbau und vieles mehr gebraucht wird. Diejenigen stärker zu belasten, die für ihren Reichtum nicht einmal arbeiten mussten, ist ein Gebot der Solidarität.

Was sagen die anderen?

Die **SPD** spricht zumindest von einer Reformbedürftigkeit der Erbschaftsteuer, will eine Mindestbesteuerung und die Privilegierung großer Betriebsvermögen abschaffen.

Die Grünen treffen keine konkrete Aussage zur Erbschaftsteuer. **Union** und **FDP** lehnen als Parteien der »Besserverdienenden« jede Erhöhung oder Ausweitung ab und die **AfD** will als tatsächlicher Anwalt der Superreichen die Erbschaftsteuer gleich ganz abschaffen.

LINKE Gegenargumente

Zur Bewältigung der finanziellen Lasten der Pandemie und für eine wirkliche Umverteilung von oben nach unten braucht es eine stärkere Besteuerung hoher Vermögen. Die Erbschaftsteuer ist Teil davon. Es braucht mehr, als vage Absichtserklärungen. Von neoliberaler Seite wird gerne eingewandt, dass eine effektive Erbschaftsteuer Arbeitsplätze gefährde. Das ist Unsinn. Es gibt bis heute keine Belege, dass eine Erbschaftsbesteuerung Arbeitsplätze gefährdet. Freibeträge und Stundungsregeln garantieren, dass kleinere und mittlere Betriebe nicht kaputt gehen.